— Der „Döbelner Anzeiger" schreibt: Aus unserem Leserkreise geht uns nachfolgende Berechnung als Erzeugniß einer Mußestunde zu, und da dieselbe jedenfalls das Interesse sehr Vieler erregen dürfte, bringen wir sie, dem Einsender dankend, hier zum Abdruck.

„Kaiser Wilhelm's 33333. Lebenstag.

Unser Kaiser, geboren am 22. März 1797, wird kommenden 22. März 91 Jahre alt, das sind

à 365	= 33215 Tage,
dazu die Schalttage der Jahre 1804, 8, 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88	= 22 „
zusammen am 22. März	= 33237 Tage.
Rechnet man dazu noch den Rest März	= 9 Tage
den Monat April	= 30 „
„ „ Mai	= 31 „
und vom „ Juni	= 26 „
	= 96 „

so würde Kaiser Wilhelm also am 26. Juni d. J. = 33333 Tage alt sein."

— Ueber das Jahr 1888 sind schon verschiedene geflügelte und ungeflügelte Worte in Umlauf. Nicht so bekannt dürfte es sein, daß ein Witzbold ein Wort gefunden hat, das aus 88 Buchstaben besteht, es heißt: „Branntweinnachversteuerungsrevisionsverhandlungsprotokollarabschriftbeglaubigungsvermerk."

Der heutigen Nummer ist eine Extrabeilage, die Firma Aug. Zeiss & Co., Berlin, Hoflieferanten, und deren in allen Ländern patentirte preisgekrönte Schannon-Registrator betreffend, angefügt.

Nicht jedes Leiden sollen und können sie beseitigen, aber richtig angewandt, helfen sie stets. Plauen im Vogtland. Ich theile hierdurch mit, dass ich schon sehr lange mit einem Hämorrhoidal- und Magenleiden zu kämpfen habe und hiergegen schon längere Zeit Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen gebrauche; dieselben haben mir stets Erleichterung gebracht und ich kann die Wirkung nicht genug rühmen. Habe die Schweizerpillen auch schon vielen Bekannten gegeben und sie von der Wahrheit überzeugt. Ergebenst G. A. Schreiter, Maschinensticker, Gösnitzer Strasse. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weisse Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug Rich. Brandt's. Hauptdepot Albert-Apotheke, Emilienstrasse.

Liebe's lösliche Leguminose
ist als wohlschmeckende, für leichte Verdauung vorbereitete, an Eiweiß reiche, daher hochwerthige, billige Suppendiät im Hause beliebt und wird in der Reconvalescenz nach Fieber (Typhus), bei zehrenden Krankheiten (Schwindsucht) und da, wo Fleischkost zu meiden ist (Magen- und Darmleiden), verordnet; als feinste Frühstückskost empfiehlt sich **Liebe's Leguminosen-Chocolade und -Cacao.** Original-Packungen in den **Apotheken,** wobei ausdrücklich zu verlangen: von J. Paul Liebe, Dresden.

Vom 1. Jan. d. J. an betreibe ich in Leipzig ärztliche Praxis
als **Specialarzt** für
Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden.
Sprechstunden täglich { Vorm. 8—10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr.
Dr. med. Alwin Müller,
Lessingstrasse 20, I.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I.
Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Patentbesorgung aller Länder **Jul. Morgner,** Civ.-Ingen., Reichsstraße 10.

Langbein's Galvanisches Institut
Leipzig, Dörrienstr. Weg 9/11.
Vergoldung, Versilberung, Vernickelung &c. &c.
Neuer und gebrauchter Tafelgeräthe.
Haushalts-, Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände elegant u. dauerhaft.

Rotterdam Amsterdam -New-York. Mit erster Classe Postdampfern.
Passagepreise: I. Cajüte ℳ 180—215. II. Cajüte ℳ 140.—. Nähere Auskunft, auch wegen directer Güterfrachten ab Leipzig, ertheilt die **Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Ritterstr. 35, Leipzig.**

Zeiss Standard-Register.
Auffinden jedes Hauptbuchs oder Contocorrent-Contos sowie überhaupt jeder beliebigen Adresse
in wenigen Secunden.
Niederlagen bei F. G. Mylius und C. G. Naumann, Leipzig.
Aug. Zeiss & Co., Berlin W., alleinige Fabrikanten.

Geldschränke solidester Bauart empfehlen **Graf & Battré, Altenburg** i/S.

Tuche und Buckskins, Billardtuche
empfiehlt billigst
A. Querner, Tuchlager, Leipzig, Hainstrasse 3, 1 Tr.

Neuheit:
The „Potter" Brace
A. Boehr,
Passage Steckner.

Möbel in jedem Styl
Musterzimmer fortwährend aufgestellt
Decorations- und Tapezier-Werkstatt
Ed. Benndorf Nachfolger
Universitätsstraße 11, I.

Unübertrefflich bei
Husten und **Heiserkeit** sind die **echten, hochgeschätzten**
Spitzwegerich-Bonbons
von **Knape & Würk, Leipzig.**
Verkauf in den meisten Drogen- u. Colonialwaaren-Geschäften.

Loeflund's Diätetische Mittel.
Loeflunds echtes Malz-Extract ist bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loeflunds Malz-Extract-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extract mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das **mit Kalk** bei engl. Krankheit, das **Malz-Extract** mit Leberthran für schwächliche Kinder empfohlen, die es gerne nehmen. **In allen Apotheken,** wobei ausdrücklich zu verlangen, von Ed. Loeflund in Stuttgart.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER. Bestes Hausmittel bei Verdauungs-Störungen, trägem Stoffwechsel und deren Folgezuständen. Zum Curgebrauch bei Magen- u. Darmkatarrhen, Leber- u. Gallenleiden, abnormer Fettanhäufung, Säurebildung ärztl. allg. empf. Erh. in Sch. à 1 ℳ und 3 ℳ 50 ₰ in den Apotheken. Gegen Eins. von 3 ℳ 80 ₰ franco Zusendung 1 Sch. von Lippmann's Apotheke, Karlsbad.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Kaudnitz. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete **nicht** ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet **eine Annahme von Postsendungen nicht statt.**

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme &c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/23—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Tuchhalle] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 8—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide **unentgeltlich** Auskunft

a. im **Personenverkehr** über Ankunft und Abgang der Züge, Zugsanschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen &c.;

b. im **Güter-Verkehr** über **allgemeine Transportbedingungen,** Frachtsätze, Kartirungen &c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Taubchenw. 2) 11—12 M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lorzingstr. 2) 11-12 U. M.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentags** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, **Sonntags** und **Feiertags** 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und **solcher Sterbefälle,** deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen** Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standesamt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 1/25 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße W. 8—9 Uhr.

Neue Kinderpoliklinik Carolinenstr. 31, I. alle Wochentage 10-11 Uhr.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Markttags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.

Städtisches Museum geöffnet von 10 1/2—3 Uhr **unentgeltlich.**

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr. Sonntags 1/211 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 1/211 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ auf's Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. **Täglich unentgeltlich geöffnet.**

Prof. Dr. Kühne's Ausstellung mikroskop. Präparate, Thiere und Pflanzen, Lehmann's Garten 2r part.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. „ „ Eutritzscher Str. 2
2. „ „ Hospitalstr. 2.	9. „ „ Zeitzer Str. 28.
3. „ „ Zeitzer Thorh.	10. „ „ Plagwitzer Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	Im dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	„ der Badeanstalt I (Eutr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	„ „ Badeanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	„ dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	„ b. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.)
Neues Theater.	„ der Bergstraße Nr. 6c.
Altes Theater.	„ der Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	„ dem Taucharer Thorhause.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.	„ dem Dresdner Thorhause.
3. „ „ Johannesplatz 11.	„ „ Maschinenh. des Wasserw.
4. „ „ Nürnberger Str. 42.	„ „ Wächterhaus des Hochreservoir, Probstheida.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. „ „ Alexanderstr. 28.	„ „ Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, 15. Januar 1888.
14. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang 1/27 Uhr.

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich	Fr. Baumann.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Hr. Grengg.
Valentine, seine Tochter	Fr. Moran-Olden.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Hr. G. Lederer.
Marcel, sein Diener	Hr. Köhler.
Urbain, Page der Margarethe	Frl. Artner.
Ehrendamen der Prinzessin	Frl. Neuhaus. Frl. Reppert.
Graf v. Nevers, Cossé, de Retz, Maurevert, Tavannes, Méru, Thoré, katholische Edelleute	Hr. Perron. Hr. Marion. Hr. Klein. Hr. Borkgermeny. Hr. Teger. Hr. Krüger. Hr. Wolf.
Bois Rosé	Hr. Hübner.
Ein Nachtwächter	Hr. Franke.

Cavaliere. Edeldamen. Bürger. Soldaten. Spielleute. Pagen. Dienerschaft. Volk.

Ort der Handlung:
Im 1. und 2. Act in der Touraine, im 3. und 4. Act in Paris und dessen Umgebung, am 24. August 1572.

Im 3. Act:
Zigeunertanz, arrangirt von Herrn Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Golinelli, Herrn Zöbisch und den Damen des Corps de Ballet.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 40 ₰ zu haben.

Opernpreise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10 1/2 Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Montag, 16. Januar. (15. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Ein geadelter Kaufmann.** Anfang 1/27 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 15. Januar 1888.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Anfang 3 Uhr.

Prinzessin Goldhaar.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel von Ludwig Raupp. Musik von Gustav von Köhler.

Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:

3. **Bild:** Tanz der Funkengarde, Gluthkobolde, Flammenmädchen und Scharfschützen, ausgeführt von den gesammten Damen des Corps de Ballet, sowie 60 Elevinnen der Balletschule.
4. **Bild:** Im Reiche der Sterne, großes Ballabile, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Frl. Todt, Herrn Zöbisch, den Damen des Corps de Ballet und sämmtlichen Elevinnen.
5. **Bild:** Menuett der Thiere, getanzt von den Elevinnen der Balletschule.

Die neuen Decorationen: 1. Bild: Am Taubensee. — 2. Bild: Auf dem Grunde des Taubensees. — 3. Bild: Saal des Feuerschlosses mit Ausblick auf feuerspeiende Berge. — 4. Bild: Wolken-Decoration. — 5. Bild: Unterirdische Grotte mit Apotheose sind vom Decorationsmaler Herrn Freter gemalt.

Sämmtliche Requisiten und costümirte Gegenstände neu angefertigt vom Tischler Herrn Koch, die neuen Kostüme unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Fräul. Michaelis.

Maschinerien: Maschinenmeister Herr A. Römer jun., Beleuchtung: Herr Inspector Huber, elektrische Apparate: Herr Kühnel.

Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.

Der Text des Märchens ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 Pfennige zu haben.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.
Einlaß 1/23 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen 1/26 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Acten von Carl Laufs.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin. — Zwischen dem 1. und 2. Act, sowie zwischen dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Act spielen an einem Tage.

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Act von Franz von Suppé.
Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tagescasse von 10 1/2—1/22 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1/21—1/22 Uhr.

Repertoire. Montag, 16. Januar 1888: **Geschlossen.**

Repertoire vom 17. bis 21. Januar.

Dienstag, 17. Januar. Neues Theater: **Tannhäuser.** Anfang 1/27 Uhr. — Altes Theater: **Ein toller Einfall.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: 1. Gastspiel der Münchener Mitglieder des königl. Gärtnerplatz-Theaters: **Der Herrgottsschnitzer.**

Mittwoch, 18. Januar. Neues Theater: **Ein toller Einfall.** Hierauf: **Zehn Mädchen und kein Mann.** Anfang 1/27 Uhr. Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr: **Prinzessin Goldhaar.** Abends 7 Uhr: 13. Classiker-Vorstellung zu halben Preisen. **Die Braut von Messina.** — Carola-Theater: 2. Gastspiel der Münchener Mitglieder des königl. Gärtnerplatz-Theaters: **Im Austragstübchen.**

Donnerstag, 19. Januar. Neues Theater: **Der Meuneuit.** Anfang 1/27 Uhr. — Altes Theater: **Prinzessin Goldhaar.** Anf. 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel der Münchener Mitglieder des königl. Gärtnerplatz-Theaters.

Freitag, 20. Januar. Neues Theater: Zum 1. Male: **Die drei Pintos.** Komische Oper in 3 Acten von C. M. v. Weber. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: **Ein toller Einfall.** Anfang 7 Uhr. — Carola-Theater: Gastspiel der Münchener Mitglieder des königl. Gärtnerplatz-Theaters.

Sonnabend, 21. Januar. Neues Theater: **Ein toller Einfall.** Hierauf: **Zehn Mädchen und kein Mann.** Anfang 1/27 Uhr. Altes Theater: Unbestimmt. — Gastspiel der Münchener Mitglieder des königl. Gärtnerplatz-Theaters.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Sonntag, 15. Januar 1888.
Anfang 7 Uhr.

Der Sonnwendhof.

Volksschauspiel in 5 Acten von S. H. Mosenthal.
Ort der Handlung: Im Hochgebirge, theils im Thal, im und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/410 Uhr.

Billet-Verkauf an der Casse des Carola-Theaters von 10 bis 1 Uhr, sowie an der Casse des Neuen Theaters von 10—3 Uhr.

Dienstag, den 17. Januar 1888:
Erstes Ensemble-Gastspiel der Münchener
Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz unter Leitung des königlich bayerischen Hofschauspielers **Max Hofpauer.**
Der Herrgottsschnitzer von Ammergau.
Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Acten von L. Ganghofer und Hans Neuert. Musik von J. R. Prestele.
Billet-Vorverkauf morgen von 1—3 Uhr an der Casse des Carola-Theaters und des Neuen Theaters.

Die Direction.

Abfuhrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40. N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *8. 40 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 9. 48 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 V. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12 N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 V. — 11. 39 V. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 V. — 9. 27 V. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 38 N. — 5. 25 N. — 9. 2 N. — *9. 49 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Nossen). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 V. (von Halle). — *8. 13 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 20 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 55 V. — 1. 17 N. — 5. 55 N. — 6. 54 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 20 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 7. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 V. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.